

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Einzelheft 5 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

Die Dresdener Nachrichten... die Dresdener Nachrichten...

Druckerei: Druckerei...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Die Anzeigen... die Anzeigen...

Kostenfreie Anzeigen... Kostenfreie Anzeigen...

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

H. G. Dorn, Weingrosshandlung, Dresden, Moritzstrasse 1. Fernspr. 3370

Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche und französische Champagner.

Nr. 147. Spiegel: Zur Steuerreform. Neueste Drahtmeldungen. Freitag, 30. Mai 1902.

Zur Steuerreform.

Das steuerpolitische „Friedenswerk“, um mit dem Herrn Finanzminister zu reden, nützt sich seinem geachtlichen Abschluss.

Der Einkommensteuer-Tarif ist derjenige des Regenerationsgesetzes, also eine durchgängige Erhöhung des alten Tarifs unter Fortfall der Horizontale, d. h. des Hubens der Progression zwischen den Einkommen von 9400 und 25000 Mark.

Die Vermögenssteuer soll Ergänzungsteuer heißen und daneben die Grundsteuer beibehalten werden. Die Ergänzungsteuer betrifft demnach nur das nicht zur Grundsteuer bezugsfähige Vermögen und entspricht somit den Gesichtspunkten, die in dem seiner Zeit in der zweiten Kammer eingebrachten finanzpolitischen Antrage Dr. Rehnert-Georgi niedergelegt worden sind.

Die Frage der Konzentrierung der Steuer hat im Vereinigungsverfahren dahin Entscheidung gefunden, daß durch das Einheitsgesetz bestimmt wird, ob die Einkommensteuer mit den vollen geleisteten Beträgen (Normalsteuer) oder nur mit einem in Zehnteilen auszubehaltenden Bruchteil derselben zur Erhebung gelangen soll.

Kann die zweite Kammer das letzte und entscheidende Wort zu sprechen. Möge es im Sinne der ersten Kammer ausfallen, damit die finanzpolitischen Systeme aufhören und das Land sich wieder der gleichmäßig ruhigen wirtschaftlichen Arbeit seiner Volksvertreter in vertrauensvoller Wechselwirkung mit der Regierung erfreuen kann.

Neueste Drahtmeldungen vom 29. Mai.

Berlin. Zur gestrigen Abendtafel beim Kaiser waren der Reichszentralrat Graf Bülow und der Chef des Marinekabinetts, v. Seidenbüchel, geladen.

Berlin. Prinz Georg Sanden und Genossen. In der heutigen Sitzung erklärte der Botschafter Reuter, der gestern beantragt worden war, in Gemeinschaft mit dem Kommerzienrat Lucas das ziffermäßige Material durchzugehen und zu prüfen, er habe nach dem im Gerichtssaal vorhandenen Material nicht feststellen können, ob die Berechnungen des Kommerzienrats Lucas stimmen, oder ob die Angaben des Angeklagten Edward Sanden richtig sind.

St. Petersburg. Durch kaiserliche Kabinettsordre vom 27. Mai ist Contradmiral Fribe, Inspektor des Torpedowesens, für die Dauer der diesjährigen Herbstübungen der Flotte zum Chef des zu bildenden Geschwaders der Uebungsflotte ernannt worden.

München. Auslich wird gemeldet: Gestern entlegte der Erzherzog Karl Ludwig-Erbe bei der Ausfahrt aus Station Markt Redwitz. Verletzt ist Niemand, der Materialschaden unbedeutend. Der Personenverkehr nach Nürnberg wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Ursache der Entgleisung konnte noch nicht festgestellt werden.

an Land Dienst gethan, sobald sie wieder auf See kamen, seefrank wurden.

Das Wasser muß mindestens 80 Centigrad haben, das Handtuch wird in Stirnbreite zusammengeballt, in's heiße Wasser getaucht, ausgegoren, so heiß wie nur ertragbar fest um die Stirne gewunden, mit einem Stück Holz, Schußlöcher, Handbuchstöpfe, Zahnbürste oder was zur Hand ist, so fest wie möglich um den Kopf gebunden.

Dieser im ersten Augenblick kaum zu ertragende heiße Umschlag wird nach kurzer Zeit durch einen zweiten ebenso heißen ersetzt. Die Prozedur wird fortgesetzt, bis der Patient ein Gefühl des Wohlbefindens empfindet. Der Umschlag wird nicht ausgelegt, auch muß er stets möglichst heiß um den Kopf gelegt werden. Trinken, essen oder rauchen während der Dauer der Umschläge hebt den Nutzen der Behandlung auf.

Das Gefühl des Wohlbehagens, das sich durch Gähnen und das Bedürfnis, den Körper zu strecken, äußert, bedeutet den Anfang vollständiger Ueberwindung der Seefrankheit. Dieses Wohlbehagen tritt bei Vielen nach einer halben Stunde, bei den Meisten innerhalb einer Stunde, vorausgesetzt, daß obige Vorschrift streng beobachtet wird.

Das Benutzen von Wohlgerüchen, das Parfümieren des Körpers oder der Robine ist zu vermeiden. Das Stadium der überstandenen Seefrankheit äußert sich in Durst, der keineswegs gestillt werden darf; der Patient bleibt ruhig liegen, bis er Hunger verspürt. Sobald letzterer sich sehr stark einstellt, trinkt man heißen, ungezuckerten, dünnen, hellblonden Thee in kleinstem Aufguss, ohne Milchzusatz, und ist hinterher trockenes, gekühtes Brot (Toast) ohne Butter, Marmelade oder dergl. Zwei Stunden später kann man ungetraut die Schiffsmahlzeiten einnehmen.

Die ganze Kur dauert nicht länger, als ich Zeit brauche, sie niederzuschreiben; sie ist gründlich, und wer sie von Anfang an befolgt, bleibt für den Rest der Reise, und wenn die See noch so bewegt wird, von Seefrankheit verschont.

Obiges Verfahren habe ich bei Hunderten von Menschen in langjähriger Reise-Erfahrung angewandt; es hat noch Allen geholfen, verdient deshalb, in weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Wenn man mich fragt, welche Erklärung ich dafür geben kann, daß dieses einfache Mittel so probat ist, so ist es in kurzen Worten etwa diese: Der im Körper des Menschen sich frei bewegende Magen gerät infolge Wellens und Schlingerns des

an Land Dienst gethan, sobald sie wieder auf See kamen, seefrank wurden. Auch Schiffskapitäne der Handelsflotte und Schiffszärzte, die jahrelang auf See fuhren, habe ich bei höchem Seegang schwer seefrank gesehen. Moral und persönliche Würde haben also mit der Seefrankheit gar nichts zu thun. Wenn ich heute mit einem unheilbaren Mittel gegen die Seefrankheit komme, so geschieht es nicht, um mir, wie so viele „Erfinder“ damit zu helfen, denn es ist keine Patent-Reklame, die zu einer Ausgabe veranlaßt; ich verarbeite das Mittel gratis in der Hoffnung, daß es seinen Weg durch die Presse der Welt finden möge, weil ich aus langjähriger Erfahrung sicher weiß, daß es Tausenden von Menschen helfen wird.

Zur Psychologie der Seefrankheit.

Die Reiseszeit zu Wasser und zu Lande steht vor der Thüre, Mancher, aber, der gern Erholung und Kräftigung zur See suchen und vielleicht sicher auch finden würde, schreckt namentlich wenn er in dieser Hinsicht schon traurige Erfahrung gemacht, vor dem ungeliebten Seefrankheit zurück. Heilmittel sind in allen Zeiten eine Menge (geheimer und nicht geheimer) empfohlen worden, sie haben allerdings ihren Erfindern, nicht aber den Seefranken geholfen. Verlässliche Mittel giebt es nicht, sonst wären sie längst bekannt. Champagner, Thee, Metzer sind nur vorübergehende Palliativ-Mittel, die häufig den Ausbruch der Seefrankheit noch beschleunigen. Wie verschieden die Rathschläge sind, die den zu einer Seefahrt sich Rüstenden mit auf den Weg gegeben werden, hat man Gelegenheit im Salon ausfahrender Dampfer, wenn man der Unterhaltung zwischen Zurückbleibenden und Abreisenden zuhört, zu vernehmen. Der Eine rät bei Ausfahrt des Dampfers eine tüchtige Mahlzeit zu nehmen, der Zweite, man möge ja am ersten Tage nichts essen, der Dritte, eine gute Flasche geistigen Champagners helfe immer, und der Vierte schwört auf heißen Thee, da kaltes Getränk das Seefrankwerden nur beschleunige usw. Selbstredend verhindern alle diese Mittel ebenso wie Wein das Beginn der Seefrankheit nicht, sobald das Fahrzeug einigermassen rollt oder schlingert.

Wenig wenig hat das Gefühl der persönlichen Würde oder der Abneigung gegen die Erniedrigung, bei dieser widerwärtigen Krankheit oder das moralische Anfechten gegen dieselbe etwas damit zu thun.

Im Allgemeinen werden schlecht genährte und im Zwischenland ruhende Leute infolge engen Raumes und weniger guter Luft leichter seefrank, als solche, die sich auf Oberdeck bewegen oder in eigener bequemer Kabine sich auf dem Sopha ausstrecken können. Aber beide Theile werden seefrank, wenn erst die See hochgeht, und sie Reizung zur Seefrankheit haben. Schiffskommandanten der kaiserlichen Marine haben gewiß das Gefühl der persönlichen Würde genügend in sich, um moralisch gegen die Seefrankheit anzukämpfen, und doch lenne ich denen, die, wenn sie einige Zeit

an Land Dienst gethan, sobald sie wieder auf See kamen, seefrank wurden.

Durchaus nicht behaupte ich, daß das Mittel unbekannt oder neu sei, aber Andere haben mir noch nie davon gesprochen, Diejenigen, denen ich es empfohlen und die Nutzen daraus zogen, hatten nie davon gehört.

Das Mittel, ein sehr einfaches, wie Sie gleich lesen werden, habe ich bei sehr schwerer See in den verschiedensten Theilen der Welt bei oft ganz hilflosen Mitpassagieren, darunter auch Schiffszärzten und Schiffsoffizieren, angewandt, es hat auch nicht einmal versagt; eingetragener hat es mir nur fühlbaren Handdruck und ab und zu ein Hautschreiben der Verringerung, im Ostindischen Ocean, im Rothern Meer, in der Verringerung, im Ostindischen Ocean, im Rothern Meer, und noch an vielen anderen in nicht sehr gutem Rufe stehenden Punkten der Weltmeere habe ich dieses Mittel mit dem größten Erfolge in Anwendung gebracht.

Unschmerzhaft ist das Mittel nur dann, wenn der Patient nicht gleichzeitig ein anderes oder mehrere andere Mittel verliert, Speisen zu sich nimmt oder Getränke, raucht, oder sonst wie gegen meine Vorschrift verfährt.

Wer sich nicht heften zu fühlen glaubt, lege sich möglichst flach auf den Rücken auf's Bett oder das Kojettopha. Beengende Kleider, fest geschnallte Westen und Hosen, bei Damen vor allen Dingen das Korsett, müssen beiseite gelassen werden.

Eine Schüssel kochend heißes Wasser und zwei Handtücher gemäßen, um die Seefrankheit zu bekämpfen.

Das Wasser muß mindestens 80 Centigrad haben, das Handtuch wird in Stirnbreite zusammengeballt, in's heiße Wasser getaucht, ausgegoren, so heiß wie nur ertragbar fest um die Stirne gewunden, mit einem Stück Holz, Schußlöcher, Handbuchstöpfe, Zahnbürste oder was zur Hand ist, so fest wie möglich um den Kopf gebunden.

Dieser im ersten Augenblick kaum zu ertragende heiße Umschlag wird nach kurzer Zeit durch einen zweiten ebenso heißen ersetzt. Die Prozedur wird fortgesetzt, bis der Patient ein Gefühl des Wohlbefindens empfindet. Der Umschlag wird nicht ausgelegt, auch muß er stets möglichst heiß um den Kopf gelegt werden. Trinken, essen oder rauchen während der Dauer der Umschläge hebt den Nutzen der Behandlung auf.

Das Gefühl des Wohlbehagens, das sich durch Gähnen und das Bedürfnis, den Körper zu strecken, äußert, bedeutet den Anfang vollständiger Ueberwindung der Seefrankheit. Dieses Wohlbehagen tritt bei Vielen nach einer halben Stunde, bei den Meisten innerhalb einer Stunde, vorausgesetzt, daß obige Vorschrift streng beobachtet wird.

Das Benutzen von Wohlgerüchen, das Parfümieren des Körpers oder der Robine ist zu vermeiden. Das Stadium der überstandenen Seefrankheit äußert sich in Durst, der keineswegs gestillt werden darf; der Patient bleibt ruhig liegen, bis er Hunger verspürt. Sobald letzterer sich sehr stark einstellt, trinkt man heißen, ungezuckerten, dünnen, hellblonden Thee in kleinstem Aufguss, ohne Milchzusatz, und ist hinterher trockenes, gekühtes Brot (Toast) ohne Butter, Marmelade oder dergl. Zwei Stunden später kann man ungetraut die Schiffsmahlzeiten einnehmen.

Die ganze Kur dauert nicht länger, als ich Zeit brauche, sie niederzuschreiben; sie ist gründlich, und wer sie von Anfang an befolgt, bleibt für den Rest der Reise, und wenn die See noch so bewegt wird, von Seefrankheit verschont.

Obiges Verfahren habe ich bei Hunderten von Menschen in langjähriger Reise-Erfahrung angewandt; es hat noch Allen geholfen, verdient deshalb, in weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Vertical text on the left margin, including page numbers and other small text.

der Vereinigten Staaten zugeteilt war, ist nach St. Petersburg an das dortige Generalkonsulat versetzt worden.

An der Feier des Bronzedenkmalfestes in der katholischen Kirche, die heute Vormittag 9 Uhr mit Predigt des Herrn Kaplan Richter eingeleitet wurde, nahm eine zahlreiche andächtige Gemeinde Theil.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

Der Schluß des Landtages findet nach einer heute in den beiden Kammern verlesenen königlichen Entschließung Sonntagabend den 7. Juni, statt.

Mit dem 12 Uhr 50 Minuten vom Hauptbahnhof abfahrenden Personenzug unternahm heute die Mitglieder der zweiten Kammer mit ihren Damen einen Ausflug in die Sachsisch-Schweiz zum Besuche der Bäder.

Die Redung der „Krausitzer Zeitung“, daß Herr Geh. Oberpostamt Halle hier zum Oberpostdirektor in Koblenz ernannt worden sei, ist eine Irrthum.

noch zu sammelnde werthvolle Material vor der Verklammerung bewahren soll, ein Verbrechen, das allgemeine Anerkennung verdient und daher erfolgreich auf die Verbesserung der gegenwärtigen ländlichen Bauweise einwirken wird.

Der diesjährige Mai, der seiner Bezeichnung als „Donnermond“ so wenig Ehre gemacht hat, scheint bis zum Ende demüthig zu bleiben, seine feuchte Signatur beizubehalten.

Unter Führung des Herrn Oberst Senft v. Bischof vom Garderegiment trafen heute 6 Uhr 18 Offiziere dieses Regiments in Großenhain ein.

Aus dem Jahresbericht der vor 23 Jahren zwecks Weiterbildung jüngerer Jagdenossen begründeten Uhrmacher-Vereinigung „Urania“ zu Glaschütze ist zu erfahren, daß dieselbe zur Zeit aus 57 aktiven und 78 auswärtigen (unterstützten) Mitgliedern besteht und sich aus Uhrmachern, Uhrhändlern, Uhrmachern, Gebläsen und Uhrmacherwerkstätten zusammensetzt.

In seiner letzten Monatsversammlung sah sich der Dresdner Turnlehrer-Verein veranlaßt, Stellung zu nehmen zu einem Buche von Fritz Schröder-Bonn, betitelt: „Der Turnunterricht in der Volksschule“.

Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

Landgericht. Vor der 6. Strafkammer erscheint als Angeklagter der Richter des Rathhausgerichts in Plauen, Restaurateur Konrad Bernhard Klemens Stiebig.

Polizeibericht. Am 21. d. M. wollen vier Arbeiter auf dem von der Halleschen Straße zur Polierstraße über den alten Innenfriedhof führenden Fußwege einen Hundertmarktschein gefunden haben.

aufgefordert worden, ihn allenthalben zu rehabilitieren. Bezugs dafür auch 100 Mark extra flüchtig. Auch habe Stiebig angegeben, daß er beim Entsetzen von Revisionen den die hingenhalten habe, darauf über die sogenannte „Revisionskassette“ nach seiner Wohnung geeilt sei und den Stromabnehmer wieder in Betrieb gesetzt habe.

Militärgericht. Die am Dienstag vertagte Verhandlung gegen den in diesem Vernehmungsbüro befindlichen Militärgefangenen Gustav Alwin Dünker wegen Majestätsbeleidigung u. s. w. mußte heute abermals vertagt werden, da der Angeklagte inzwischen erkrankt und nicht vernunftfähig ist.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Wetterbericht der Hamburger Gewässer vom 29. Mai. Das Maximum der Lufttemperatur mit über 700 mm. ist über Südost-Deutschland ausgebreitet, eine Depression hat sich nach Nordwest-Deutschland verlagert.

Neue Bewirtung. Neue Bewirtung.

Deutsche Schankstuben, Wettinerstrasse 20.

Bestenlegte Biere und Weine. Vorzüg. Mittagstisch zu kleinen Preisen. Reichhaltige Stammtische zu jeder Tageszeit. Um gütigen Aufbruch bittet a **Wilhelm Banar.**

Gasthof zu Weesenstein

nebt dem lehrwürdigen historischen pringlichen Schlosse wird zum Besuche sehr empfohlen. NB. Für Vereine etc. steht mein Ball-Saal noch einige Countinge frei. **Oscar Senf.**

Das erste Moorbad der Welt FRANZENSBAD

besitzt die reinsten Eisenquellen, reine alkalische Glaubersalz- wasser und Lithionwasser. Neben den weltberühmten Mineralmooresbädern nach Mineralbädern, Gassbädern und die feinsten Mineralbäder, bei der Heilung von: erkrankten Stuhl- bädern. Besonders angezeigt bei: Gicht, Rheumatismus, Nerven- und Frauenkrankheiten. Saison vom 1. Mai bis 30. September. Probebäder gratis. Jede Auskunft erth. das Bürgermeisterei als Kurverwaltung.

Baldkurort und Dampfbad **Granal**

Vorläufige Lage inmitten der größten Wälder. Medizinisch am besten, offene Strände. Zur Aufnahme u. Göttern empfohlen. Nebst vielen Pensionen, freundliche Wohnungen mit Küchen stehen zur Verfügung. Große Bäder, Saune, Seebäder, Badeplatz, Post, Telegraph, Telefon. Prospekt gratis. Die Badeverwaltung.



Globus- Putz- Extract

putzt besser als jedes andere Putzmittel.

Spar - Gaskochplatten, Hudlerplatte, gelebl. geschüht.



mit Luftverdrängung!
1 Brenner für 6-8 Töpfe!
Kein einseit. Abzug der Verbrennungs-Produkte!
Glatte Kochfläche, keine Wärmestellen!
Billiger als Holz und Kohlen!
Nachweisbar 18.000 verkauft!
Brennrohr mit gleichen Vorzügen!
Preisermäßigung.

Carl Valentin, Bankstr. 1.
Spezialgeschäft für Gasgebrauchsgegenstände.
Führe, weil Spezialartikel, nur die vollendetsten Konstruktionen.

Der beste Kaffee

für den Haushalt, Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen etc. etc. ist die langjährig bewährte, vorzügliche Kaffee-Mischung

„Marke Schönborn“

Kind 125 Fig.,
welche nicht nur infolge ihrer Zusammensetzung aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) jeden Kenner und Liebhaber einer wirklich guten Tasse Kaffee voll und ganz befriedigen wird, sondern auch durch ihre hochfeine Qualität, feinen Geschmack und prächtiges Aroma alles bisher Bekannte übertrifft.
Besonders hervor als ganz besonders preiswerth
Dochfeinen Perl-Kaffee Pfd. 100 Fig.
Feinen Brasil-Kaffee 80

A. Schönborn,

Kaffee-Spezial-Versand- und Grosso-Geschäft,
Kleine Plauenstrasse 16, Ecke Weinlastraße.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des neuen **Kirchengestühls** für die Kirche zu Kreischa bei Dresden soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und können Blanketts gegen Erlegung von 2 Mk. dort entnommen werden. Offerten sind bis zum **Dienstag, den 10. Juni 1902, Abends 6 Uhr,** bei dem Unterzeichneten einzureichen. **Kreischa, den 27. Mai 1902.**

Der Kirchenvorstand zu Kreischa.
Richter, Pfarrer, Vorsitzender.

Eisschränke

mit
Zink-od. Glaswänden.
Hoflifs

Gebr. Eberstein

Altmarkt.

Kleider- Seide!

Nur schwarze Kleider-Seide führt das Spezialhaus v. Heh. Hense, Krefeld Nr. 42, in garantiert haltbarer Waare, glatt und gewaschen, von Mk. 2.- an. Keine Reinsiden, keine Zwischenhändler. - Bevor Sie anderswo kaufen wollen, lassen Sie sich franco Muster senden.

KINDERBETTEN, grosse Auswahl, gut u. sehr billig, KINDERSTÜHLE, KINDERPULTE

empfehlen
RICH. MAUNE,
Moritzstrasse 16.
FABRIK
LÖBTAU

General-Depot Oberharzer Sauer- brunnen

Imperial

Max Friedrich,
Dresden-N., Falkenstrasse 1 u. 3
Fernsprecher 1. 103.

Kaufen Sie Hutblumen

immer nur: **Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.**
Manufactur künstl. Blumen
Hermann Hesse.
Grösste Auswahl am Platze. Groß- und Einzel-Verkauf. Blumenmacherinnen erhalten hohen Rabatt.

Kuli-Hosenträger



mit unzerrissenen Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen

Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne
200 Stück
Weide-Hammel
sind im Ganzen oder kleineren Portionen zu verkaufen. **Friedrich Gaudt, Casan (R. 2).**

Hellbrauner Wallach,

1 1/2 jährig, 168 cm, fehlerfrei, selten schöne Figur, sehr schnell, ein- und zweispännig gefahren, passend für Arzt, ist wegen Nachsucht billig zu verkaufen.

O. Hörig,
Hintergosedorf,
Station Tharandt.

Achtung ff. Spargel

1 Bund 30, 40, 50, 60, 70 Pf.
täglich frisch,
bei **Friedrich Neu,**
Antonplatz,
Marktalle, Stand 236.
Größten erhalten Rabatt.

Restaurations- Einrichtung.

Eine complete Kuchentisch- einrichtung, Tische, Stühle, Bier- Apparat etc., so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. **Wäg. u. Z. N. 5160 Exp. d. Bl. erb.**

Thüringer Markt!

Ger. Cereale u. Salami, hoch- feine, Rothwurst Pfd. 65 Pf., Leberwurst Pfd. 65 Pf., Schmalz Pfd. 155 Pf., Rind- oder Kalb- mit Schmalzbraten, **Hudolf Garb, Gen. N. 222.**

Neu- u. Krampf- Pillen,

gegen chron. Rheumatische Gelenksentzündung durch Dr. **Hindemeyer's Salus-Gon- kord.** (Bestand: 10% Allium- lauk, 90% reines Jod.) In Beut- lichen 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln a 1 Mk. in den Apotheken. In Köpenickbroda b. G. Peter, Dro- g.

Geldschränke und Kassetten

neuester Konstruktion empfiehlt
O. Knaute,
Schlossmeister,
Landhausstr. 4.

Deutschlands einziges Spezialgeschäft für Kaisers-Kuchen-Anzüge,

genau nach Vorschrift von Kaiser, Marine, **Gutzmann & Sebelin,**
Schlossmeister, Köpen- ick, Köpenick u. Prenzlauer-Graben.

Säcke

jeder Art u. Größe, sowie Pak- leinen u. wasserdichte Wagen- blauen liefert billigst **Gustav Ungewinn,** **Allee 2 b,** Eingang Stallgasse.

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Budding-Pulver 10 Pf.
Millionenfach bewährte Mehlte gratis von den besten Kolonialwaren- u. Dro- g.-Gesch. jed. Stadt.

Vertreter:
Adolph Dressler,
Dresden.

Bei Zahnschmerz

benutze man nur **Kropp's Zahnwatte**
a. H. 50 Pf. (20% Carbolact- wolle) nur echt mit dem Namen **„Kropp“** bei:
Otto Friedrich, Königsbrückerstr.
H. Deller, Am See 21.
H. Hennig, Schillerstr. 6.
E. G. Klepperbein, Frauenstr. 9.
R. Lachmann, Villmuthstr.
R. Leuthold, Amalienstr.
Max Richter, Schillerstr. 26.
Dem. Hoch, Altmarkt 5.
Joan Schaal, Annenstr. 25.
Schmidt & Stroh, Hauptstr.
Paul Ströbel, Lindenauplatz.

Einfache u. feine CRISTALL- geschirre, Romerglas, Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre zu Braulausstattungen.



**Königl. Hof-
CARL ANHÄUSER,**
König-Johann-Strasse

Tischdecken, Bett- und Kommodendecken

aus Tuch u. Woll in großer Auswahl offerirt zu Fabrik- preisen **Deutsche Kurbel- Weberei** **Rathhausstr. 44, 1. r.**

Geldschränke

neuester Bauart und ein ge- brauchter billig zu verkaufen **Friedrichstraße 19, Werner.**

Rover,

neu, erklaffig, bodenlos, leicht- laut, u. dauerhaft, auch auf Teil- zahlung, spottbillig zu verkaufen. **Paul Teichgräber,**
Ostra-Allee 14, 1. Etage.

Flügel, Pianinos

in großer Auswahl zu vermieten von 6, 7, 8 bis 15 Mk. **Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.**

Niemand sollte es unterlassen, eine Frühjahreskur

mit dem berühmten, in 40jähr. Praxis erprobten **Dr. med. J. U. Kohl's**
Blutreinigungspulver zu versuchen.
Dieses vorz. Präpara- ment ist bei solchen Personen, welche Neigung zu Ver- dauungsstörungen, Geschwüren etc. haben, zu emp- fehlen. Leicht einzu- nehmen, auch f. Kinder, besser Erfolg des Lebens. Man achte auf die Schutz- marke: Bildnis und Unter- schrift des Dr. J. U. Kohl.
Behandlungs-: Quastholz 1 Gr., Eichenrinde 2 Gr., Ringelblume 1 1/2 Gr., Gold- schwefel 1 1/2 Gr., Karlsbader 1 Gr., Schlangenstein 1 Gr., Jodur 13 Gr. in 10 Pulver geteilt.
Erschließlich in Schachteln a 1 Mk. 1,25 in den meisten Apotheken Hauptdeposits **Marien- u. Wöhren-Apoth., Dresden-N., Kronen-Apoth.**

Mühe los!

verschwinden alle Art. Hautun- reinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Gesichtspöckel, Pickeln, Finnen, Hautrötze, Blühchen, Leberflecke etc. d. tägl. Gebrauch v. **Nadeb. Zberichwefelcreme** v. **Verquann & Co., Nade- beul, Schumacherstr.** **Steden- feld, a. Stad 50 Pf. bei:**
Carola-Wart., Köhlerstr. 27.
Dem. Hoch, Altmarkt.
Wegel & Sech, Marienstr.
Paul Schwarze, Schloßstr. 13.
Friedr. Wolmann, Hauptstr. 18.
H. Ringelmann, Am See 26.
H. Leuthold, Amalienstr. 4.
Cito Friedrich, Grenadierstr.
Marie Kaiser, Opernstr. 30.
Pol-Apothete, Georgenbr.
Johannes-Apoth., Töpfer-Platz.
Vindner-Apoth., Köhlerstr. 27.
Pfeiffer, Otto-Klemmstr.
Nadebeul: Apoth. Georg.

Wasche mit Grossers Waschstein.

Giebt
blendend
weisse Wäsche!

St. 10 Pfg. Ueberall zu haben

Matjes-Heringe,

feine delik. Waare, versch. das ca. 10-20 Pf. - Pack mit Inh. ca. 40 St. h. v. Post 4 Mk. **Max Kropp,** **Heringstr. 1, Greifswald a. Chier.**

Bade-Einrichtungen,

**Ein-, Rumpf-
Arm-, Fuß-
Bade-
Wannen,
Bellenbad-
schaukel,**
50,000 Stück
verkauft.

Gebrüder Göhler,
Brunner Str. 16, Ecke Neuenstr.

Linoleum

MAR
Delmenhorster Anker,
glatt, bedruckt, In- laid, Granit (durch und durch),
jetzt
herabgesetzte Preise.

Siegfried Schlesinger

Alt. 6 Köhlerstr. Alt. 6
Wasser
bereitswilligst.

Verantwortlicher Redakteur:
Karin Kendorf in Dresden.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 30. Mai 1902 - Nr. 147